

Checkliste: Grundbildung vor Ort

Meilenstein		Unterstützung bzw. weiter Infos
1. Vorbereitung		Workshop Grundbildung vor Ort
<input type="checkbox"/>	1.1. Analyse des Sozialraums: welche sozialraumorientierten Einrichtungen und Organisationen sind bei mir vor Ort tätig?	Z.B.: Ansprechpartner*innen für die Bildungsregion Bayern/ Bildungsmanagement in der eigenen Kommune
<input type="checkbox"/>	1.2. Welche Klientel betreuen diese Einrichtungen und welche Zielgruppen kann ich mit Hilfe dieser Einrichtungen für Alpha+ Lernangebote ansprechen?	Internet-Recherche der Einrichtungen: Organisation Selbstverständnis, Aufgaben, Angebote, Anzahl und Art des Personals
<input type="checkbox"/>	1.3. Vorüberlegungen: Was könnten die lebens- oder arbeitsweltlichen Lerninteressen dieser Zielgruppen sein?	Vergleich: Liste der im Projekt Alpha-Kooperativ angesprochenen Zielgruppen und Lernkonzepte
<input type="checkbox"/>	1.4. Welche Lernkonzepte und Materialien sind bereits vorhanden?	Weitere Fundstellen mit Hilfe der Fachstelle beim bvv durchsuchen
	1.5. Parallel: Voraussetzungen für Alpha+ Kurse klären insbesondere hinsichtlich verfügbarer Lehrkräfte	Lehrkräfte ansprechen, Lebensläufe einholen, Qualifikationsvoraussetzungen mit Hilfe der Fachstelle beim bvv klären und Fortbildungen planen.
2. Kooperation		Alpha-Kooperativ Transfer
<input type="checkbox"/>	2.1. Kooperation initiieren: vorhandene Kontakte nutzen, alternativ Geschäftsführungen ansprechen, um eine Einrichtung vor Ort über Alpha+ Vorhaben zu informieren und für eine Mitarbeit zu motivieren.	Relevanz geringer Literalisierung aus Sicht der Kooperationspartner klären: Welche Bevölkerungs- und Risikogruppen kommen in Frage, gibt es örtliche Besonderheiten?
<input type="checkbox"/>	2.2. Erstes Auftaktgespräch vereinbaren: Möglichst Beispiele erfolgreicher Kooperationen über den bayernweiten Transfer zu Gesprächen mit den Kooperationspartnern mitbringen	Folgetermin verbindlich vereinbaren
<input type="checkbox"/>	2.3. Roadmap mit Zeitplan entwerfen: Wann finden die nächsten Gespräche statt (Erfahrung: ca. 3 Gespräche bis zur Kooperation); Ziel ist eine Vereinbarung darüber, welche Alpha+ Kurse zuerst und wann genau starten sollen.	Ergebnisse und Zwischenergebnisse von Gesprächen verschriftlichen und zeitnah an den Kooperationspartner kommunizieren, noch offene Punkte benennen und Wiedervorlage-Termin für Klärung avisieren.
<input type="checkbox"/>	2.4. In den ersten ein bis zwei Gesprächen gesammelte Ideen und mögliche Lernbedarfe/Lernanlässe gemeinsam mit den Kooperationspartnern danach filtern, ob die Verbesserung der Fertigkeiten im Lesen, Schreiben, Rechnen oder Informationskompetenzen eine Schlüsselrolle spielt.	Langfristige Perspektive der Kooperation betonen. Priorisierung im Falle zahlreicher Ideen: (1) zeitnahe Machbarkeit, (2) Notwendigkeit aus Sicht des Kooperationspartners, (3) Zukunftsfähigkeit des Lernangebotes
<input type="checkbox"/>	2.5. Festlegung auf ein bis zwei Vorhaben zur Verwirklichung: Anpassungen für vorhandene Konzepte mit Kooperationspartnern besprechen, Zusatzangebote für sozialpädagogische Begleitung/praktische Hilfen anbieten.	Sozialpädagogische Begleitung/praktische Hilfen im Förderumfang von Alpha+ enthalten
<input type="checkbox"/>	2.6. Konkrete zeitliche Planung des ersten Alpha+ Kurses mit Kooperationspartner abstimmen: Umfang des Kurses, welche und wie viele Lernbausteine, Wochentage, Uhrzeiten gemäß voraussichtlichen Verfügbarkeiten der TN*innen festlegen	Regelmäßigen Kontakt mit dem Kooperationspartner halten, zügig handeln, Kommunikationslücken vermeiden

<input type="checkbox"/>	2.7. Aufgabenverteilung vereinbaren: Kooperationspartner: Ansprache der TN, Organisation von Räumlichkeiten, Begleitung der TN, etc.; Bildungsanbieter: Lehrkraft, Material; Gemeinsam: begleitende Öffentlichkeitsarbeit, Evaluation	Flyer und Videos für vorhandene Lernkonzepte zur TN-Ansprache den Kooperationspartnern zur eigenen Verwendung anbieten
3. Finanzierung mit Alpha+		Fach- und Koordinationsstelle für Grundbildung in Bayern
<input type="checkbox"/>	3.1. Förderrichtlinien zum aktuellen Planungsstand sichten und im Falle besonderer Umstände die Förderfähigkeit mit der Fachstelle beim bvv besprechen, die sich im Bedarfsfall an die Regierung von Niederbayern/ das Kultusministerium wendet.	Vorlaufzeit von der vollständigen Antragseinreichung bis zum Start des Kurses ca. eine Woche
<input type="checkbox"/>	3.2. Erforderliche Antragsunterlagen zusammenstellen	Per E-Mail bei der Fachstelle anfordern: Antrag, Durchführung, Verwendungsnachweis
<input type="checkbox"/>	3.3. Bei nicht öffentlicher Organisationsform: z.B. e.V. oder gGmbH, ist einmalig ein Nachweis der Gemeinnützigkeit erforderlich (Freistellungsbescheid des Finanzamtes).	
<input type="checkbox"/>	3.4. Nachweise über die Qualifikation des eingesetzten Lehrpersonals und der sozialpädagogischen Betreuung; Oftmals werden die Voraussetzungen nicht erfüllt und es sind Ersuchen um Zustimmung für sofortige Unterrichtung für Lehrkräfte bei der Regierung von Niederbayern notwendig.	Diese Aufgabe übernimmt nach Vorlage der Lebensläufe und vorhandener Qualifikationsnachweise frühzeitig die Fachstelle einschließlich individueller Fortbildungsplanung, siehe Punkt 1.5
<input type="checkbox"/>	3.5. Antrag auf Fördermittel des Freistaats Bayern im Förderprogramm "ALPHA+ besser lesen und schreiben" postalisch bei der Regierung von Niederbayern einreichen	Projektordner anlegen
<input type="checkbox"/>	3.6. Nach Erhalt des vorzeitigen Maßnahmen Beginns bzw. Bewilligungsbescheids: Start der Durchführung	Öffentlichkeitsarbeit zum Start
<input type="checkbox"/>	3.7. Lehrkräfte einweisen: Kursinhalte und Organisation mit der Lehrkraft besprechen, Anpassung der Lernmaterialien, weitere Lerninteressen bei den TN abfragen/erheben lassen	TN-Liste, Klassenbuch, Lernstanderhebungen regelmäßig sichten; aktiv und regelmäßig Rückmeldungen von Lehrkräften einholen
	3.8. Während der Durchführung des Kurses auf Basis der Rückmeldungen der Lehrkräfte und Teilnehmer*innen mit den Kooperationspartnern den Verlauf besprechen, Verbesserungspotenziale identifizieren und nutzen.	Gelegenheiten zur aktiven und gleichberechtigten Mitwirkung von Kooperationspartnern schaffen
<input type="checkbox"/>	3.9. Nach dem Kursende: Verwendungsnachweis	Formblatt Verwendungsnachweis, Formblatt Sachbericht, Unterlagen im Original: TN-Liste, Klassenbuch, Lernstanderhebungen, siehe Punkt 3.2
4. Verstetigung der Kooperation		Alpha-Kooperativ Transfer
<input type="checkbox"/>	4.1. Vor dem Abschluss eines Alpha+ Kurses: Anschlusskurse für weitere TN mit den Kooperationspartnern besprechen, anhand von TN-Interessen zusätzliche weiterführende Kurse eruieren, hierfür weitere lebensweltliche Themen vorschlagen, weitere Lernangebote mit den Kooperationspartnern vereinbaren, planen, arbeitsteilig organisieren und umsetzen	Fortsetzung der Kooperation, u.a. mit Hilfe der im Projekt Alpha-kooperativ in den Jahren 2022-2024 neu entwickelten Lernkonzepte